

## **Vision Academy hat sich um den Innovationspreis der deutschen Wirtschaft 2008 beworben**

Die optischen Technologien sind wichtige Schrittmacher des 21. Jahrhunderts. Dabei erweisen sich industrielle Bildverarbeitung und Machine Vision zunehmend als Wachstumsmotor und Technologietreiber. Ganz im Gegensatz zu dieser Entwicklung und zur Popularität und Vielfalt der Bildverarbeitungs-Produkte stehen Wissensstand und Kenntnisse zur Machine Vision. Weder akademische noch berufliche Bildungseinrichtungen sind in der Lage, Machine Vision in ihrer ganzen Komplexität – von der Lichtinformation über die Nutzung der industriellen Bildverarbeitung bis zur Steuerung von Maschinen – aus- und weiterzubilden. Bisher werden lediglich Einzeldisziplinen herausgegriffen und theoretisch abgehandelt. Es zeigt sich deutlich, dass die Aus- und Weiterbildung in Bereich der Machine Vision nicht mit der technischen Entwicklung Schritt gehalten hat. Weltweit steht einer kontinuierlich steigenden Nachfrage ein riesiges Defizit an Qualifikationen und Fachkräften dieser Art gegenüber.

Die industrielle Praxis fordert jedoch die Lösung von konkreten Aufgaben. Das benötigt solide Kenntnisse vom Zusammenspiel und den zahlreichen Wechselwirkungen der Technikdisziplinen, die an der Machine Vision beteiligt sind. Dies betrifft u. a. Elektronik, Informatik, Optik, Licht- und Beleuchtungstechnik, Automatisierungstechnik, Mechanik, Elektrotechnik und Robotik. Eine ganzheitliche Betrachtung und interdisziplinäre Denkweise ist deshalb wichtiger denn je!

Mit dem systematischen und zertifizierten Aus- und Weiterbildungskonzept der Vision Academy erfolgt Machine Vision Training weltweit nach einheitlichen Richtlinien und Vorgaben. Unabhängig vom jeweiligen Schulungsort, sind die Qualität der Seminarinhalte und deren Vermittlung gleich hoch. Durch eine weltweit standardisierte und nachhaltige Aus- und Weiterbildung, hält die Vision Academy die Ausbildungsqualität in Machine Vision auf einem exzellenten Niveau und damit der Entwicklung stand. Die ganzheitliche Vermittlung von Praxis-Know-how ist das Grundprinzip der Einrichtung. Im Mittelpunkt steht das Erkennen von komplexen Zusammenhängen, die Förderung von interdisziplinärem Denken und praktische Anwendungen. Neben den Kernthemen Optik, Beleuchtung, Hard- und Software werden auch die begleitenden Disziplinen, wie Kommunikation, Automation, Mechanik, Steuerung sowie Robotik in die Trainingskurse integriert.

